

Ein Brief in die alte Heimat

Am 29. und 30. September kommen im Luzerner Auktionshaus Röllli Spezialitäten unter den Hammer. Das Highlight: Ein Faltbrief, welchen der unzufriedene Pfarrer aus New Glarus damals ins Glarnerland sandte.

von Christian Holling

Nachdem das Luzerner Auktionshaus Röllli bereits im vergangenen Jahr die wohl umfangreichste philatelistische Heimatsammlung über den Kanton Glarus versteigern durfte, kommen am 29. und 30. September erneut Spezialitäten unter den Hammer, die mit Glarus verbunden sind.

Highlight ist ein kleinformatiger Faltbrief aus dem Jahr 1851, der in New Glarus im Bundesstaat Wisconsin (USA) abgeschickt wurde und via New York in die alte Heimat im Kan-



Rarität: Um den Brief aus New Glarus wird ein Bieterwettkampf erwartet.

Pressebild

ton Glarus befördert wurde. Der Empfänger des Briefes ist der Präsident des Auswanderungsvereins Glarus. Absender war der Pfarrer von New Glarus, Wilhelm Streissguth, der sich über die Zustände mit der Einwanderung im Jahre 1851 beklagte.

Der Brief sei in einem sehr guten Zustand und dürfe in keiner Heimatsammlung über den Kanton fehlen, schreibt das Auktionshaus Röllli in einer Mitteilung. Der Brief dürfte nicht einfach so den Besitzer wechseln. Das Auktionshaus erwartet einen Bieterkampf.